



Ulrike Gärtner (56) zeigt Gästen den Luxus der Langsamkeit

„Ich bin Deutschlands einzige Motorkutschfahrerin“

Ulrike Gärtner (56) steuert ein besonderes Gefährt – und bereitet nicht nur unserer Reporterin viel Freude

Mit 20 km/h tuckern wir die Rebhänge hinauf. Spaziergänger winken uns zu und machen Fotos.

Ich würde am liebsten die Zeit anhalten. Die Bremse ziehen und den Blick von den üppigen Weinhängen rund um Baden-Baden in die Rheinebene schweifen lassen. „Autofahrer hupen oft, um mir zu zeigen, dass sie mein Gefährt toll finden“, sagt Ulrike Gärtner zu mir. Die 56-Jährige fährt eine Aaglander Motorkutsche und bringt ihren Gästen den Luxus der Langsamkeit näher.

Das Gefährt ist etwas ganz Besonderes: Wir sitzen in einer Aaglander Motorkutsche, deren goldene Verzierungen in der Sonne blitzen. Die Kutsche hat einen Dieselmotor, statt Lenkrad gibt es zwei lange feste „Zügel“. Zu dem guten Stück

kam die Badnerin durch Zufall. „Mein Onkel erzählte mir von den edlen Motorkutschen und brachte somit den Stein – oder vielmehr das Rad ins Rollen“, erzählt sie. Das passte perfekt: Als ihre Kinder groß waren, suchte sie nach neuen Aufgaben. „Ich sehnte mich nach etwas, das mich erfüllt.“

Motorkutschfahrerin ist Ulrikes Traumberuf. Denn: „Es ist wunderbar, Menschen glücklich zu machen“, meint die 56-Jährige. Seit 2008 fährt sie nun durch Baden und bietet verschiedene Partien (ab 160 Euro, Infos unter: www.aaglander-iffezheim.de) an.

Das Gefühl von Luxus gehört bei Ulrike zum Konzept. Sie liebt das Schöne und zeigt es auch: Nie wird man sie ohne Hut antreffen, passend dazu leuchten die gold-

nen Pferde und der schwarze Lack im Sonnenlicht und erinnern so an eine vergangene Zeit. Dabei ist die Motorkutsche, der Name Aaglander ist ein Kunstprodukt, gar nicht alt: Ihr Erfinder, Roland Belz aus der Fränkischen Schweiz, erfand sie, weil er die traditionelle Pferdekutschfahrt mit moderner Technik kombinieren wollte.

Unterstützung erhält die sympathische Frau von ihrem Mann – er hilft ihr bei der Wartung und Pflege. Ulrike liebt das Erleben der Natur mit allen Sinnen am Herzen. Sie erklärt: „Der Herbst ist meine liebste Jahreszeit. Der

Geruch von Traubenmost und die bunt gefärbten Wälder sind einmalig.“ In der Zeit als Kutschfahrerin hat Ulrike viele schöne Momente erlebt: „Einmal habe ich eine 90-jährige Dame zu ihrer Geburtstagsfeier kutschiert. Als wir ankamen weinte sie vor Glück“, erinnert sich Ulrike. „Für solche Momente lebe ich.“

Julia Wilde



Ulrike Gärtner erklärt **mach mal Pause** Reporterin Julia Wilde die technischen Details



Die Zügel fest in der Hand: So erkundet sie mit ihren Gästen die Weinberge